
Leitfaden zur Benutzung von Instrumenten der Künstlichen Intelligenz bei schriftlichen Arbeiten an der Kalaidos Fachhochschule

Genehmigt durch die Hochschulkonferenz am 31. Mai 2023

Version: 1.0

Ausgabe: 1. Juli 2023

1 Gegenstand, Zweck und Geltungsbereich

Dieser Leitfaden gibt Auskunft über die Verwendung von generativen Modellen der Künstlichen Intelligenz für die Erarbeitung von *schriftlichen Arbeiten* an der Kalaidos Fachhochschule. Unter Künstliche Intelligenz (KI) fallen alle Modelle, die mittels Sprach-, Bild- oder Tonverarbeitung automatisiert vorhandenes Material klassifizieren oder neues Material erstellen können. An der Kalaidos Fachhochschule ist es erlaubt, für die Verfassung von schriftlichen Arbeiten auf KI-Modelle zurückzugreifen, sofern von den verantwortlichen Personen des Leistungsnachweises nichts anderes angeordnet wird. Die Verwendung von KI-Modellen muss allerdings in einem angemessenen Rahmen erfolgen, der auf wissenschaftlichen und ethischen Prinzipien beruht und die Eigenständigkeit der studentischen Leistung nicht schmälert. Der vorliegende Leitfaden hält diese Rahmenbedingungen fest.

Der Leitfaden gilt für sämtliche schriftliche Arbeiten der Ausbildungsstudiengänge und Weiterbildungsprogramme aller Fachbereiche der Kalaidos Fachhochschule. Der Leitfaden richtet sich an Studierende sowie für die Erstellung und Durchführung von Kompetenznachweisen verantwortliche Personen.

2 Erlaubte Verwendung von KI

2.1 Ethische und wissenschaftliche Grundsätze

Die Studierenden sind für die mittels KI generierten Inhalte, die Einhaltung von Urheberrechten und den korrekten Umgang mit Quellen, die wissenschaftliche Integrität sowie Eigenständigkeit der Leistung verantwortlich. In diesem Rahmen ist es an der Kalaidos Fachhochschule erlaubt, für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten auf KI-Hilfsmittel zurückzugreifen. Dies soll die Praxis- und Wissenschaftsfähigkeit des Studierenden fördern, darf jedoch der Person keinen unfairen Vorteil zuführen. Aus diesen Gründen dürfen Texte von generativen Modellen als Ausgangslage für die eigene, reflektierte Texterarbeitung verwendet werden. Andere KI-generierte Medien und Informationen können verwendet werden, sofern dies korrekt deklariert wird. Bei der Verwendung von KI muss eine vollständige Transparenz hergestellt werden, welche Modelle benutzt, wie sie angewandt wurden und wie das künstlich generierte Material in die Arbeit eingeflossen ist (siehe auch Kapitel 2.5). Die Verwendung von Tools, die lediglich die Sprache optimieren, muss nicht offengelegt werden.

2.2 Erlaubte Verwendung von KI

Es dürfen alle Arten von generativen Modellen zur Bild-, Text- oder Tonerstellung verwendet werden (z.B. ChatGPT, Bing Chat, Dall-E 2, Midjourney, MusicLM, Microsoft Copilot). Bei ihrer Verwendung muss vollständige Transparenz über ihren Gebrauch hergestellt werden und im Anhang der Arbeit jeweils genau dokumentiert werden, welche Modelle zu welchem Zweck benutzt wurden und wie das generierte Material überprüft wurde (siehe Kapitel 2.5). Die Studierenden müssen sich den Schwächen moderner KI bewusst sein und dagegen Vorkehrungen treffen.

2.3 Erschaffung von Textmaterial

Es ist nicht erlaubt, Texte von der KI zu kopieren. Es ist jedoch legitim, die KI im Sinne eines «informierten Gesprächspartners» einzusetzen. Dieser künstliche Gesprächspartner darf nicht zitiert werden. Ein kritischer Umgang mit den durch KI-Modelle genierten Texten wird vorausgesetzt. Es ist transparent zu machen, wo und wie KI-Modelle eingesetzt wurden.

2.4 Erschaffung von Bildern

Es ist erlaubt, generative Modelle zur Erstellung von Bildmaterial zu verwenden. Wenn Abbildungen mithilfe von KI erstellt und diese direkt in der Arbeit eingefügt werden, muss im Bildtitel als Quelle erklärt werden, dass es sich um eine eigene Darstellung handelt, die mit Hilfe von KI erstellt wurde. Dabei muss auf das spezifische Modell verwiesen werden.

2.5 Dokumentation im Anhang

Die Nutzung von KI für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten muss im Anhang mittels eines Verzeichnisses der verwendeten KI-Instrumente in folgender Form dokumentiert werden (Beispiel):

KI-Instrument	Verwendung	Kritische Überprüfung	Betroffene Stellen
ChatGPT (GPT 3.5) https://chat.openai.com/	Konzeption des Theorieteils: Generieren von Vorschlägen zur Gliederung	Vergleich mit Gliederung von Fachbüchern, vor allem: Pfannstiel, M. A., Siedl, W., & Steinhoff, P. F. J. (2021). <i>Agilität in Unternehmen</i> . Springer. Überprüfung auf fehlende oder unpassende Aspekte mit aktuellen Review-Artikeln, insbesondere: Walter, A. T. (2021). Organizational agility: ill-defined and somewhat confusing? A systematic literature review and conceptualization. <i>Management Review Quarterly</i> , 71, 343-391.	Kapitel «2 Theorie» (S. 10-24)
BingChat (GPT-4), im Microsoft Edge Browser integriert	Erklärung eines komplexen Modells aus dem Text: Wei, C., Pitafi, A. H., Kanwal, S., Ali, A., & Ren, M. (2020). Improving employee agility using enterprise social media and digital fluency: Moderated mediation model. <i>IEEE Access</i> , 8, 68799-68810.	Überprüfung der Plausibilität der Antworten durch Quercheck mit dem Originaltext.	Abschnitt «2.4 Digital Fluency und Einsatz von Social Media » (S. 19-21)

Elicit https://elicit.org/	Zusammenfassung zweier für die Arbeit weniger relevanten wissenschaftliche Artikeln: Fayezi, S., O'Loughlin, A., Zutshi, A., Sohal, A., & Das, A. (2020). What impacts do behaviour-based and buffer-based management mechanisms have on enterprise agility?. <i>Journal of Manufacturing Technology Management</i> , 31(1), 169-192. Prodanova, J., & Kocarev, L. (2021). Is job performance conditioned by work-from-home demands and resources?. <i>Technology in Society</i> , 66, 101672.	Überprüfung auf Plausibilität durch Überfliegen der Originalartikel.	Kapitel «2.5 Weitere Faktoren» (S. 22-23)
DeepL Translate https://www.deepl.com/translator	Übersetzung von englischen Items aus einer bestehenden Skala	Bei Unsicherheiten Varianten mit anderen Tools (Wörterbüchern, Google Suche) überprüft.	Abschnitt «3.2 Konstruktion des Fragebogens» (S. 25-27)
Dall-E 2 https://openai.com/product/dall-e-2	Erstellung von konzeptuellen Grafiken zur Illustration der theoretischen Befunde	Überprüfung auf inhaltliche Passung.	Abbildung 4: Agiles Arbeiten (S. 12) Abbildung 6: Unproduktive Meetings (S. 15)

Die Erklärung zu den KI-Instrumenten stellt dar, welche Modelle benutzt und wie darauf zugegriffen wurde. Der Hinweis auf die Verwendung erklärt, was genau im Zusammenhang der eigenen Arbeit mit den KI-Modellen gemacht wurde. Es ist besonders wichtig, nachzuweisen, dass kritisch mit der KI umgegangen wurde und mit welchen Massnahmen die Schwächen der KI kompensiert wurden¹. Zum Beispiel: Wurden die Inhalte anhand von wissenschaftlichen Studien überprüft? Oder wurden die Resultate durch eigene Reflexionen noch besser eingegrenzt und verarbeitet? Der Verweis auf die betroffenen Stellen legt offen, welche Bereiche der eigenen Arbeit mit Hilfe der KI erarbeitet wurden.

3 Nicht erlaubte Verwendung von KI

Es ist nicht erlaubt, Texte von anderen Menschen oder KI-Hilfsmitteln schreiben zu lassen, um diese als Teile einer *schriftlichen Arbeit* einzureichen. Dies trifft auf sämtliche Wortkonstellationen zu: Es dürfen weder ganze Arbeiten noch einzelne Sätze von anderen, ungenannten Personen oder KI-Hilfsmitteln übernommen werden. Die Übernahme von fremdem, nicht referenziertem Material wird gemäss dem «Reglement zum Umgang mit Plagiaten bei schriftlichen Arbeiten an der Kalaidos

¹ Zu den Schwächen der KI gehören u.a., dass sie nicht immer die Wahrheit rapportiert, verzerrte Darstellungen wählt, nicht die ideale Lösung präsentiert oder eine andere als die gestellte Frage beantwortet.

Fachhochschule» geahndet. Ausnahmen sind schriftliche Arbeiten, in denen die Verwendung von KI zur Erstellung von Texten explizit aufgetragen werden.

KI-Modelle gelten nicht als Quellen für eine schriftliche Arbeit und dürfen somit nicht als Referenzen benutzt werden. Texte von generativen KI-Modellen dürfen demnach weder unreferenziert noch referenziert übernommen werden. Die Kalaidos Fachhochschule hält sich das Recht vor, die nicht-rechtmässige Verwendung von KI bei der Erstellung von Arbeiten mittels entsprechender Programme (Plagiatsoftware und anderen Tools) zu überprüfen. Besteht ein Verdachtsfall, kann die Studiengangsleitung gemäss Prüfungsreglement zusätzlich entsprechende Prüfungsmassnahmen anordnen. Kann die Verwendung von KI bestätigt werden oder werden die Anforderungen der Prüfungsmassnahmen nicht erreicht, erfolgen Massnahmen gemäss dem «Reglement zum Umgang mit Plagiaten bei schriftlichen Arbeiten an der Kalaidos Fachhochschule».

Für *andere Prüfungsformen gemäss Prüfungsreglement* ist der Einsatz von KI nicht erlaubt, es sei denn, es ist explizit in der Auftragsstellung vorgegeben.

4 Ausnahmen

Ausnahmen zu den hier beschriebenen Vorgaben können gemacht werden, wenn der Leistungsauftrag zu einer schriftlichen Arbeit aufgrund der fachspezifischen und/oder prüfungsdidaktischen Anforderungen etwas anderes festhält (in diesem Fall gilt vorrangig, was der Auftrag vorgibt).

5 Inkrafttreten

Dieser Leitfaden tritt auf den 1. Juli 2023 in Kraft. Er ergänzt alle bestehenden Reglemente und Richtlinien zu schriftlichen Arbeiten der Kalaidos Fachhochschule sowie ihrer Teilschulen.

Für die Hochschulkonferenz der Kalaidos Fachhochschule

René Weber

Rektor Kalaidos Fachhochschule